

Ceterum censeo ...

Unsere Kalkulation ist aufgegangen: Das neue Minikomi gefällt nicht nur uns, sondern auch seinen Lesern. Selten zuvor haben wir so viele Resonanzen von Ihnen erhalten, die sich anerkennend zu Gestaltung und Inhalt der letzten Ausgabe geäußert haben. Ihr Lob ist uns Anreiz genug, uns weiterhin um Verbesserungen zu bemühen. So haben wir in der Zwischenzeit einen neuen Weg eingeschlagen, Informationen über den AAJ und das Minikomi einem breiteren Publikum mitzuteilen. Seit März des Jahres ist das Institut für Japanologie der Universität Wien auch im Internet mit einer eigenen Homepage präsent, und dort befindet sich ein Link zum AAJ. Schauen Sie doch mal vorbei unter <http://www.univie.ac.at/Japanologie/>. Es lohnt sich regelmäßig hineinzuschauen. Aktuelle Hinweise zu japanbezogenen Veranstaltungen im Raum Wien und Österreich werden ständig aufgenommen und können Sie auf diesem Weg schneller erreichen, als es eine Quartalsschrift vermag.

Im übrigen sind wir der Meinung, daß auch diese Nummer wieder Ihren Ansprüchen und Erwartungen in uns gerecht werden wird. Für alle, die den interessanten Vorträgen von Eyal Ben-Ari (Hebrew University, Jerusalem) und Martin Kaneko (Nihon Joshi Daigaku) nicht beiwohnen könnten, haben wir die übersetzten und teilaktualisierten Vorträge aufgenommen. Ben-Ari bietet aus seinen Feldbeobachtungen einen Einblick in organisatorische Aspekte der Sozialisation in japanischen Kindergärten. Kaneko kommentiert die aktuelle Diskussion zum japanischen Geschichtsbild und seinen Repräsentationen in den Schullehrbüchern. Wie praxisnah seine Arbeit ist, beweist ein anstehendes Gerichtsverfahren gegen den linksliberalen Verlag von Honda Katsuichi, in dessen Magazin *Shūkan Kinyōbi* neben anderen Autoren auch Kaneko Stellung zum Holocaust-Revisionismus in Japan genommen hat. Tatsächlich stehen die vielen Facetten der „Praxis“ im Mittelpunkt des Minikomi 2/1997. Praxisnähe spüren Sie auch aus den Beiträgen unseres kleinen *Special* mit Berichten zu Arbeiten, Verkaufen und Studieren in Japan. Wolfgang Herbert besuchte und interviewte österreichische Gewerbetreibende in Japan und kommentiert die Deregulierungsbestrebungen der japanischen Regierung. Marion Tschernutter arbeitet selber seit Anfang des Jahres

in Japan und stellt sich mit ihrem neuen Beruf vor. Thomas Grömer studiert seit April 1997 in Shizuoka und macht dort mehr als nur „Tee-Trinken“. Vielleicht wird es uns weiterhin gelingen, mehr Informationen zu erhalten, was ÖsterreicherInnen, mit oder ohne japanologischem Hintergrund, in Japan suchen und gefunden haben. Aus der Praxis berichten auch zwei Mitarbeiter des Instituts für Japanologie: Sabine Frühstück und Wolfram Manzenreiter waren auf zwei internationalen Konferenzen zu Gast und referieren hier zu den jeweiligen Ausschnitten aus der aktuellen Japanforschung. Schließlich stellt sich Ihnen die neue Bibliothekarin der Fachbibliothek vor, und natürlich gibt es noch eine Rezension und wichtige Veranstaltungshinweise für den Monat Juni. Leider müssen wir Ihnen auch mitteilen, daß der Ehrenpräsident des AAJ der ersten Stunde, Alexander Slawik, verstorben ist. Einen Nachruf hat einer seiner Schüler, der gegenwärtige Institutsvorstand Sepp Linhart für das Minikomi verfaßt.

Apropos Veranstaltungshinweise: Für alle, die in der letzten Ausgabe die Hinweise zu den kostenlosen AAJ-Führungen durch die gegenwärtigen Japanausstellungen in Wiener Museen übersehen haben, kündigen wir noch einmal die offenen Termine an. In gar nicht allzu ferner Vergangenheit hörten wir Klagen, der AAJ wäre zu sehr akademisch orientiert. Um so begrüßenswerter sind doch solche Aktivitäten, die den künstlerisch-kulturellen Interessen ebenso entgegenkommen wie den zwischenmenschlichen Kontakten, und das alles sogar kostenlos; umso erstaunlicher aber die geringe Teilnehmerzahl an den ersten beiden Führungen: Noch einmal und ganz deutlich: Termine finden Sie im Anschluß an die Beiträge, und die Führungen von kompetenten Museumsleuten sind für Sie KOSTENLOS. Vielleicht sehen wir uns im MAK!

Wolfram MANZENREITER